



Mitwirkende der Klubnachrichten:

Josef Koller, Herbert Biringer, Alexandra Broneder, Mag. Rudolf Broneder mit Laptop, Drucker und Scanner.



Aus dem Inhalt

- **Weihnachtswünsche**
- **Liebe Funktionäre und Klubmitglieder**
- **Hier spricht der Zuchtwart**
- **Mitgliederaufnahmen Austritte 2008, Mitgliederstand, ÖKDUV Shop**
- **Ausstellungskalender 2009, Wurf- Einzeleintragungen 2008**
- **Österreichischer Arbeitschampion 2008, Österreichischer Champion 2008**
- **Nachrufe**
- **Wir Gratulieren, Ehrungen, Formwertrichter-Erweiterer der FCI Gruppe 7, Zwingernamenschutz**
- **HD-Untersuchungen, Mitgliedsbeitrag 2009**
- **Jahresrückblick**
- **Die Sorgen eines Prüfungsleiters**
- **Liebe Mitglieder hier spricht ...**
- **Diverses aus dem Internet ...**
- **Die wichtigsten Adressen und Telefonnummern der Vorstandsmitglieder**

Wichtige Termine

<u>Datum:</u>	<u>Veranstaltung:</u>
26. Jänner 2009	Jägerball – Ball vom Verein „Grünes Kreuz“ in der Hofburg
13. bis 15. Februar 2009	JASPOWA Wien mit Hundepäsentation
20. Februar 2009	Wiener Jägerball im Parkhotel Schönbrunn
25. Februar 2009	Klubabend am Aschermittwoch (Heringschmaus)
28. März 2009	Übungstag für die Anlagenprüfung
04. April 2009	Sonderausstellung des ÖKDUV IHA Wieselburg
18. April 2009	Anlagenprüfung und Generalversammlung 2009
16. Mai 2009	Tontaubenschießwettbewerb
12. Juni 2009	ÖKDUV Klubsiegerzuchtschau, Hubertusmesse, Anschußseminar und Fährtenverlosung
13. Juni 2009	9. NÖ. Hubertusprüfung SPoR und Btr
11. Juli 2009	Übungstag für die Feld- und Wasserprüfung
21. bis 23. August 2009	Sonderausstellung des ÖKDUV IHA Wels 3xCACIB
28. August 2009	Vollgebrauchsprüfung
29. August 2009	Feld- und Wasserprüfung
03. Oktober 2009	Sonderausstellung des ÖKDUV IHA Tulln
22. Oktober 2009	Klubabend



**Zum
Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,**

**zum neuen Jahr
guten Anblick
und Weidmannsheil**

**ÖKD UV wünscht der
Vorstand**



Liebe Funktionäre und Klubmitglieder!

Nach 29 Jahren in den verschiedensten Funktionen und Referaten im ÖKDUF Vorstand (Mitglied, Züchter und Hundeführer beim ÖKDUF seit 1977, ab 1979 im Vorstand als Ausstellungsreferent, seit 1981 Geschäftsführer, ab 1984 Vizepräsident und Geschäftsführer, seit 1995 Präsident und Geschäftsführer) wurde ich anlässlich der Generalversammlung am 26. April 2008 ein weiteres Mal für fünf weitere Jahre von den Mitgliedern der Österreichischen Klub für Drahthaarige Vorstehhunde mit Stimmeneinigkeit zum Präsidenten gewählt. Das mir neuerliche Vertrauen bestärkt mich in meinem Bestreben, die Interessen unseres Klubs, auf welchen Gebiet immer sie auch liegen mögen, auch weiterhin erfolgreich durchzusetzen. Ich habe mich nie, oder wenn nur leise über die Last dieser gerne übernommenen Aufgabe beklagt, muss aber um Ihr Verständnis dafür bitten, dass Perfektion eine Kunst ist, die niemand kann. Dennoch sollte das Bestmögliche angestrebt werden, das wird aber nur gelingen, wenn das Gemeinsame vor den Eigeninteressen steht. Gerade deshalb suche ich stets das offene Gespräch, ohne Vorbehalte und Vorurteile, allerdings den wohlverstandenen Interessen des ÖKDUF verpflichtet. Viele schöne Stunden im Kreise Gleichgesinnter haben mich mit Freude erfüllt und zahlreiche innige Freundschaften durfte ich schließen. Von einigen Vorstands-Klubmitgliedern und Leistungsrichtern wurde ich aber leider sehr enttäuscht. In einem Hobby, das nicht nur schön und harmonisch, sondern auch teilweise stressig und anstrengend ist, habe ich über die 29 Jahren versucht mein Beste zu geben, zum Wohl der DUV,s Hunde und des ÖKDUF. Der Vorstand wurde diesmal anders zusammengesetzt und ich erwarte mir und das hat sich jetzt schon in der kurzen Zeit der neuen guten Zusammenarbeit mit meinen derzeitigen Vorstandskollegen gezeigt. Daher wünsche ich uns allen fünf weitere gute Jahre für unsere Rasse.

Es war ein turbulentes, erfolgreiches, aktives Jahr, dieses 2008er. Der Vorstand bemühte sich, für alle DUV-Mitglieder ein buntes Programm zu erstellen. Von gesellschaftlichen Veranstaltungen über Ausbildungstage, diversen Hundepfungen (AP, F.u.W.P, VGP, SPoR und Btr) bis zu unserer Klubsiegerzuchtschau in Bierbaum am Kleebühel. Unser Motto im Klub lautet nach wie vor: jeder soll in unserem Klub nach seinen Interessen leben können, ohne Druck, ohne Diskriminierung dafür aber mit viel Spaß und Freude von einem breiten Serviceangebot profitieren. Und unsere Mitglieder machen derzeit nur teilweise gerne mit! Dies zeigen 15 Meldungen auf der Klubsiegerzuchtschau und 7 Meldungen bei den Rassehundeausstellungen, 10 Meldungen bei den Prüfungen und 6 Meldungen bei den Ausbildungstagen.

Die Kunst das Wesentliche anzupeilen, das richtige Maß zu halten, den Dingen Halt zu geben, zu vereinfachen was kompliziert ist, ins Gleichgewicht zu bringen was labil ist, fort dauern zu lassen was vergänglich ist, gerade so präsentiert sich der Magyar Vizsla Drahthaarklub. Die vielen Strukturen, auf die wir uns stützen und der gesellschaftliche und mediale Grundrespekt vor dem Individuum darf uns nicht abhanden kommen. An der Schwelle zu einem neuen Jahr soll es in unserer zentralen Zielsetzung liegen – durch Neuordnung der inneren Organisation die Voraussetzung für eine Schärfung des Aufgabenprofils des DUV wie auch des Hundeklubs zu schaffen. Leisten wir uns den Luxus einer kleinen aber absolut starken brauchbaren Jagdhunderasse, der in ihrer Vielfalt, ob als Jagdgefährte oder Begleit- und Familienhund oberste Priorität einzuräumen ist – mit kynologischer Sachkompetenz und Verantwortung in der Zucht soll die Veranlagung auch in Zukunft Bestreben und Anliegen sein. Diese kleine aber feine Jagdhunderasse ist fast die Größte – sie verkörpert außergewöhnliche Effizienz und Vielseitigkeit im Jagdbereich – wie auch ihre Passion und Intelligenz groß geschrieben wird – und gar niemals darf verschwiegen werden, wie gerne und mit welcher Anhänglichkeit sie ihr Frauerl oder ihr Herrl überallhin begleitet. Für den Vorstand ein Anlass unser Klubangebot für Sie noch mehr auszubauen. Lassen Sie sich überraschen!

Im heurigen Jahr hat der ÖKDUF im Ausstellungswesen gute Meldezahlen im Frühjahr auf unserer Sonderausstellung in Graz gebracht, aber im Herbst in Tulln wurden dann schlechte Meldezahlen

gebracht. Eine erfreuliche, wenn auch bescheidene Steigerung bei der Zucht unserer Rasse mit einer Einzeleintragung und aber mit einem Österreichischen Wurf, gab es und groß war das Interesse für SPoR und Btr Prüfungen. Bei den anderen Prüfungen konnten wir auch eine Mehrzahl an Teilnehmern verzeichnen. Das mag Zufall sein, eine Tendenz daraus abzuleiten, wäre jedoch verfrüht.

Nirgendwo sonst kann man unseren Nachwuchs so gut in Augenschein nehmen wie bei der Anlagenprüfung. Vor Ort in den Revieren können wir überprüfen, ob unsere Jährlinge die Anlagen mitbringen, um später bei der Jagdausübung brauchbare Hunde zu sein. Wir betreiben keinen selbstzweckbedingten Sport, sondern wollen unsere Hunde vorbereiten auf ihre jagdlichen Aufgaben, nämlich Helfer einer tierschutzgerechten Jagd zu sein. Deshalb ist es erforderlich, dass wir stets die Rahmenbedingungen einhalten. Nur so können wir in einer Zeit, in der die Jagd und das Jagdhundewesen von Tierschützern angegriffen werden, Akzeptanz bei der Mehrheit unserer nichtjagenden Mitbürger erreichen.

Wir sind nun einmal ein Zuchtverein für den DUV als Jagdgebrauchshund. Dies soll nun nicht bedeuten, dass Nichtjäger in unserem Verein keine Heimat finden können. Nicht jeder Welpe kommt in Jägerhände und auch Nichtjäger lieben ihre "DUV, s" und halten sie artgerecht. Wir wollen diese Führer nicht ausgrenzen, bitten aber um Verständnis, dass wir in den Satzungen definierte Ziel, nämlich den leistungsstarken und wesensfesten Jagdhund zu züchten, nicht aus den Augen verlieren dürfen. Gerade das Kriterium „Wesensfestigkeit“ kommt doch auch dem nichtjagenden Hundebesitzer zugute und vielleicht kommt der eine oder andere durch den Jagdhund zur Jagd und wird Jäger.

Nun zu einer Bitte liebe Mitglieder! Es gibt hier in Österreich eine Anzahl von DUV-Hunden, die nicht in das ÖHZB eingetragen sind und auch nicht bei uns Mitglied sind. Ich darf Sie höflichst ersuchen so Sie jemanden kennen oder zufällig begegnen um Anwerbung für unseren Klub zu bewegen bzw. um seinen Namen, Adresse, Telefonnummer und von wo, er sich den Hund besorgt hat zu erfragen bzw. um eine Fotokopie der Ahnentafel zu erbitten und mir bekannt zugeben. Wenn nur ein Teil unserer Mitglieder neue Mitglieder anwirbt, werden wir bald wieder gestärkt öffentlich auftreten können und unsere Veranstaltungen werden noch besser besucht sein und der eine oder andere Hund kann vielleicht zur Zucht verwendet werden.

Die Bereitschaft, zum Wohl unserer Drahthaarigen Ungarischen Vorstehhunde zu arbeiten, vereint uns alle und macht uns zu einer großen Gemeinschaft. Alle, die dazu beigetragen haben, ob Funktionär oder Klubmitglied, dass diese Gemeinschaft mit Leben erfüllt wurde, möchte ich für die im Jahr 2008 geleistete Arbeit Dank sagen.

Ich freue mich schon auf die schönen DUV – Veranstaltungen im neuen Jahr.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr und viel Freude mit unseren Hunden und hoffentlich können wir alle wieder gemeinsam die nächsten Weihnachtsfeiertage so ruhig und schön feiern.



Dies wünscht Ihr Präsident und Aliz.

Hier spricht der Zuchtwart

Sehr geehrte Klubmitglieder!

Im heurigen Jahr hatten wir wieder einen Wurf und zwar in Niederösterreich im Zwinger „vom Steinberg „Eigentümer Mf. Univ.Prof. Klaus und Edith Lienbacher“. Außerdem konnte noch 1 Hund importiert werden und in das ÖHZB eingetragen werden. Viele Hündinnenbesitzer scheuen es diese mit viel Arbeit und Risiko verbundene Aufgabe des Züchtens auf sich zu nehmen. Aber es sollte doch ein großer Ansporn sein, dass immer häufiger Anfragen von Interessenten einlangen und es ist schade potenzielle neue DUV-Besitzer immer wieder vertrösten zu müssen oder auf ausländische Züchter zu verweisen.

Wenige entschließen sich ins Ausland zu fahren und sich dort einen Welpen zu nehmen, viele verlieren wir auch an andere Jagdhunderassen - schade für unsere DUV und unseren Klub!

Im ÖKDUV gibt es, im Gegensatz zu vielen anderen Hundezuchtvereinen, eine zentrale Welpenvermittlung. Hier gehen alle Anfragen ein und werden prompt erledigt. Zukünftigen Besitzern - sofern diese nicht schon bereits bestens über die Rasse informiert sind – wird weiteres Informationsmaterial zugeschickt und offene Fragen werden in ausführlichen Informationsgesprächen beantwortet. Immer mehr Anfragen kommen per E-Mail und unsere Homepage findet außergewöhnlich großen Anklang. Die Welpenvermittlung ist ein kostenloses Service unseres Klubs das allen Interessenten und Züchter zur Verfügung steht.

Eine Bitte an unsere Züchter:

Der Markt für Jagdhunde (Vorstehhunde in Jägerhänden) ist nicht groß. Wir alle wollen die Zucht verbessern. Bitte, sagen Sie uns daher rechtzeitig, wann Sie im nächsten Jahr läufige Hündinnen haben bzw. diese decken lassen wollen und beachten Sie unsere Zuchtordnung. Dies gilt auch für die Deckrüdenfreigabe. Rufen Sie uns an und reden Sie mit uns, damit wir Sie für eine Paarung beraten können. Für alle „Neueinsteiger“ sollte das eine große Hilfe sein. Denn, wenn Sie Ihre zukünftigen und natürlich hoffentlich „guten“ Besitzer befriedigen wollen, brauchen Sie auch sehr gute Rüden und bei dieser Auswahl wollen wir Ihnen gerne helfen.

Nur gemeinsam können wir eine langfristige und sehr gute Zuchtbasis aufbauen bzw. erhalten und die Nachfrage auf die Qualität hinführen.

Wenn Sie als Züchter oder Deckrüdenbesitzer mit Ihrem Hund in den ÖKDUV – News vorgestellt werden möchten, senden Sie eine Kurzbeschreibung, wir werden diese in der Reihenfolge des Einlangens veröffentlichen. Vergessen Sie nicht, eventuell ein Foto von Ihnen, aber auf jeden Fall von Ihrem Hund beizulegen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2008.

Ihre Zuchtwartin Alexandra Broneder e.h.



Mitgliederaufnahmen 2008

- Herr DI Thomas Brössler, A-1140 Wien, Freyenthurmstraße 18/4/4
- Herr Ing. Rolf Dresbach, A-8403 Lang, Göttling 13
- Herr Josef Dürnberger, A-4751 Dorf an der Pram, Strögen 1
- Herr Josef Fleischl, A-3071 Böheimkirchen, Mechters 12
- Herr Herbert Gartner, A-8330 Feldbach, Paurach 16
- Herr Johann Gruber, A-3270 Scheibbs, Dreimärkerstraße 10
- Herr Mag. Franz Ihm, A-2000 Stockerau, Brodschildstraße
- Herr Josef Knautz, A-2604 Theresienfeld, Grazerstraße 55
- Herr Herbert Kozemko, D-83703 Gmund am Tegernsee-Finsterwald, Holzeralmweg 27
- Herr DI MBA Florian Ulm, A-8103 Rein, Tallah 253
- Herr KommR. MSc Wilhelm Philipp Wilfinger, A-1180 Wien, Bastiengasse 24

Mitgliederaustritte 2008

- Herr Walter Geisendorfer, A-7212 Forchtenstein, Hofleiten 47
- Frau Dorothea Leutgeb, A-3712 Maissau, Wilhelmsdorf 19
- Herr Sascha Milkovics, A-7471 Rechnitz, Josef Sczerencsigasse 5
- Frau DI Ulrike Rößger, A-3004 Ried am Riederberg, Weidengasse 3
- Herr Reinhard Strnad, A-1220 Wien, Georg Bilgerstraße 41
- Herr Mag. Peter Wainig, A-3420 Kritzensdorf, Ludwig Jüngling Gasse 3

Mitgliederstand im November 2008

- **74 ordentliche Mitglieder**
- **8 außerordentliche Mitglieder**
- **2 Ehrenmitglieder**

ÖKDÜV-Shop

- Klubkrawatte € 8,00
- Klubhutabzeichen € 5,00
- Klubautoaufkleber € 5,00
- Klubautoaufkleber groß € 15,00
- Stoffabzeichen € 3,00
- Klubschirm € 15,00
- Stretch-Signalhalsung € 8,00
- ÖJGV – Prüfungsordnung € 15,00

Bestellungen sind beim Kassier Frau Ulrike Minnich möglich bzw. erfolgt der Verkauf bei unseren diversen Veranstaltungen.

Ausstellungskalender 2009

IHA Innsbruck	10. Jänner 2009	WHA Stockholm	3.-6. Juli 2009
IHA Graz	7. März 2009	IHA Oberwart	18. Juli 2009
IHA Wieselburg	4. April 2009	IHA Wels	21.-23. August 2009
IHA Salzburg	16. Mai 2009	IHA Tulln	3. Oktober 2009
IHA Klagenfurt	13. Juni 2009	IHA Wels	5. Dezember 2009

Wurfmeldung 2008

Im Zwinger „ vom Steinberg „Eigentümer Mf. Univ. Prof. Klaus & Edith Lienbacher, warf die Hündin, Szotyka Mezöföldi Kajtato, WT.: 21. Mai 2003, UNGR 333, Formwert V, AP. am 18. April 2004-164 Punkte, F.u.W.P. am 28. August 2004-228/76=304 Punkte II. Preis, SPoR am 20. August 2005-3 Verweisungspunkte in 40 Minuten und Btr Fasan in 13 Minuten daher Hubertusabzeichen in Gold Nr 11, VGP am 26. August 2005-176/72/155=403 Punkte I.b Preis, HD-frei, warf 2/4 Welpen am 28. April 2008. Sie wurde vom Rüden Astor vom Stifterkogel, WT.: 13. April 2003, UNGR 322, Formwert Sehr Gut, AP. am 18. April 2004-103/60=163 Punkte, F.u.W.P. am 28. August 2004-187/57=244 Punkte III.b Preis, HD-frei, gedeckt.



Ferri vom Steinberg, Rüde, ÖHZBNR. UngR 373,
Filou vom Steinberg, Rüde, ÖHZBNR. UngR 374,
Fräulein vom Steinberg Hündin, ÖHZBNR. UngR 375,
Fidji vom Steinberg, Hündin, ÖHZBNR. UngR 376,
Freia vom Steinberg, Hündin, ÖHZBNR. UngR 377,
Fergie vom Steinberg, Hündin, ÖHZBNR. UngR 378,

Einzeleintragungen 2008

- Quodians Zoltan, ÖHZBNR UngR 372, Wurfdatum 5. Dezember 2007

Österreichischer Arbeitschampion 2008:

Mit Bescheid des ÖKV vom 30. April 2008 wurde der Hündin UNGR 317, Aliz Hamuhazi Vadasz, WT.: 17. April 2002, Eigentümer und Führer Herr Mag. Rudolf Broneder, für die zwei VGPs am 26. August 2005 mit 176/74/157=407 Punkte I.a Preis und am 31. August 2007 mit 176/76/155=407 Punkte I.a Preis der Österreichische Arbeitschampion CIT-J verliehen. Wir gratulieren dazu herzlichst.



Österreichischer Champion

Gubanc Mezöföldi Kajitato, Rüde, ÖHZBNR 314, WT.: 17. Jänner 2002, Züchter Sandor Szabo, Eigentümer HOL Reinhard Otter, wurde der Titel Österreichischer Champion 2008 laut ÖKV - Urkunde vom 19. August 2008, verliehen. Wir gratulieren dazu herzlichst.





Nachruf für „Ing. Silvia Radnetter“



Völlig unerwartet traf uns am Montag den 14. April 2008 die Nachricht vom plötzlichen Tod Silvia Radnetter geb. Leberbauer im Alter von 59 Jahren. Sie war über Österreichs Grenzen hinaus eine gern gesehene Richterin, die durch ihr Wissen auf dem Gebiet der Kynologie und ihre Art des Richtens großes Ansehen bei Ausstellern und Richterkollegen genoss. Sie war eine Hundefreundin mit einem warmen Herz in manchmal rauer Schale und viele ein Freund durch Jahrzehnte. Der ÖKDUV wird Dir immer mit großer Dankbarkeit verbunden bleiben und Dich niemals vergessen.

In unendlicher Trauer, der Vorstand des ÖKDUV.



Nachruf für „HW Monsignore Heinrich Hisch“



Am Dienstag, den 17. Juni 2008 ist Monsignore Heinrich Hisch, Pfarrer von Maissau, Limberg und Eggendorf am Walde völlig unerwartet im 71 Lebensjahr gestorben. Er wurde am 4. Juli 1937 im niederösterreichischen Kalladorf geboren, kam mit zehn Jahren ins Seminar von Hollabrunn, wo er 1955 maturierte. Danach trat er ins Wiener Priesterseminar ein und studierte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Nach Abschluss des Studiums wurde er am 29. Juni 1960 von Kardinal König zum Priester geweiht. Als Kaplan kam Hisch nach Kirchberg am Wechsel und ein Jahr später als Studienpräfekt ans Knabenseminar Sachsenbrunn. Die meiste Zeit seines Lebens aber, von 1966 an, leitete er als Pfarrer die Gemeinde Maissau. Er hat seit dem Jahr 2000 immer bei unserer Hubertusprüfung in Maissau die Hubertusmesse mit jeweils einer Tiersegnung abgehalten. Als große

Herausforderung der heutigen Zeit nannte Hisch die Offenheit gegenüber Menschen, die der Kirche fern stehen. Wege in die Kirche gibt es viele. Als Pfarrer braucht man die nötige Offenheit, diese zu sehen und zu erkennen.

Ruhe in Frieden!

Wir Gratulieren

- ❖ Frau Christiana Traußnigg feierte am 1. Jänner ihren **35.** Geburtstag
- ❖ Herr Herbert Biringer feierte am 7. Jänner seinen **60.** Geburtstag
- ❖ Herr Herbert Kozemko feierte am 26. Jänner seinen **45.** Geburtstag
- ❖ Herr Dr. Norbert Pirker feierte am 29. Februar seinen **60.** Geburtstag
 - ❖ Herr Herbert Hösele feierte am 14. März seinen **40.** Geburtstag
- ❖ Herr DI Thomas Broessler feierte am 23. April seinen **50.** Geburtstag
- ❖ Herr Ofö. Ing. Walter Berger feierte am 17. Juni seinen **45.** Geburtstag
 - ❖ Herrn Ing. Rolf Dresbach feierte am 20. Juni seinen **40.** Geburtstag
- ❖ Herr Mf. o.Univ.Prof. Klaus Lienbacher feierte am 27. Juni seinen **50.** Geburtstag
 - ❖ Frau Julia Hochreiter feierte am 18. August ihren **25.** Geburtstag
- ❖ Herr Jagdleiter Rudolf Wallner feierte am 30. Oktober seinen **60.** Geburtstag

Ehrungen

Unserem Klub- und Vorstandsmitgliedern Herrn Univ. Prof. Klaus Lienbacher und Herr Herbert Biringer wurde der Ehrenbruch in Bronze und Frau Alexandra Broneder der Ehrenbruch in Gold des BÖJV vom Präsidenten Herrn Min.Rat Mag. Georg Brandl, um die Verdienste um das österreichische Jagdhundewesen bei unserer Generalversammlung 2008 überreicht. Wir gratulieren dazu herzlichst.

Formwertrichteranwälter für UngR.

- Herr Dr. Norbert Pirker

Formwertrichterernennung – der FCI Gruppe 8

- Herr Mag. Hans Georg Steiner für English Cocker Spanile, American Cocker Spaniel, English Springer Spaniel, Welsh Springer Spaniel, Field Spaniel, Dr. Wachtelhund

Zwingersnamenschutz

„vom Steinberg“ für Herrn Mf. Univ.Prof. Klaus Lienbacher

„vom Mantlerhof“ für Herrn Alfred Mantler

„vom Bojarenhaus“ für Frau Sussane V. Driscoll

„von der Bartelmühle“ für Leopold Soxberger

HD – Untersuchungen

Bei der Hündin Szotyka Mezöföldi Kajtato, ÖHZBNR 333, WT.: 21. Mai 2003, Eigentümer Herr Mf.Univ.Prof. Klaus Lienbacher, wurde am 16. Februar 2006 vom Tierarzt Dr. Dorit Seibert - Schwarz eine HD – Untersuchung durchgeführt die folgendes Ergebnis brachte: kein Hinweis für Hüftgelenksdysplasie (Internationale Klassifikation A1).

Beim Rüden Astor vom Stifterkogel, ÖHZBNR 322, WT.: 13. April 2003, Eigentümer Herr Robert Pasaurek, wurde am 25. Februar 2008 vom Tierarzt Dr. Bernhard Reinelt eine HD – Untersuchung durchgeführt die folgendes Ergebnis brachte: Kein Hinweis auf Hüftgelenksdysplasie (Internationale Klassifikation A1).

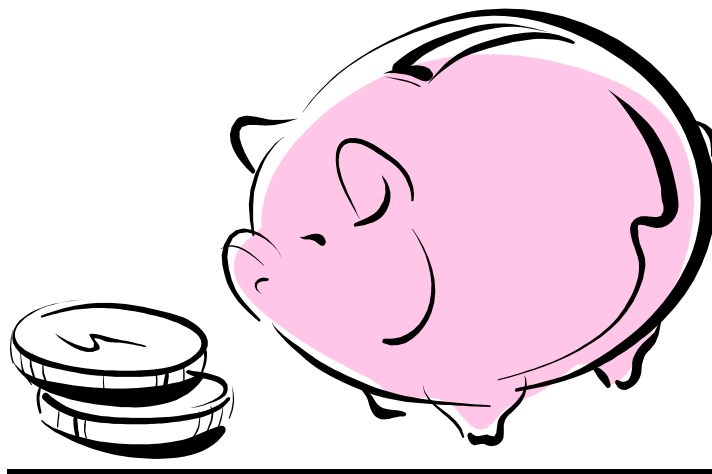
Beim Rüden Csatar Szenasi , ÖHZBNR 346, WT.: 7. Juli 2004, Eigentümer Herr Ing. Christian Seidler, wurde am 7. Mai 2008 in der Veterinärmedizinische Universität Wien von Frau Univ.Prof. Dr. Elisabeth Mayrhofer eine HD – Untersuchung durchgeführt die folgendes Ergebnis brachte: Kein Hinweis auf Hüftgelenksdysplasie (Internationale Klassifikation A1).

Mitgliedsbeitrag 2009

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2009 wurde von der Generalversammlung 2008 mit

€ 35,00 (Fünfunddreißig) beibehalten.

Bitte überweisen Sie termingerecht (bis 31. Jänner 2009) den Betrag mittels beiliegenden Zahlscheins, da Sie sonst bei der Generalversammlung 2009 kein Stimmrecht besitzen. Außerdem muss der ÖKDUV Anfang des Jahres von der Mitgliederanzahl die Kopfquoten an den ÖKV, ÖJGV und BÖJV überweisen, unabhängig davon ob der Mitgliedsbeitrag schon bezahlt ist oder nicht.



Jahresrückblick 2008

Klubabend in Bierbaum am Kleebühel:

Unser diesjähriger Klubabend in Bierbaum am Kleebühel fand am Mittwoch den, 6. Februar 2008 im Landgasthaus zum goldenen Hirschen (Familie Solich) statt. Zu dieser Veranstaltung sind 13 Klubmitglieder aus Wien und Niederösterreich und der gesamte Vorstand gekommen. Leider sind einige Mitglieder trotz Anmeldung nicht zu dieser Veranstaltung erschienen. Im Anschluss gab es einen fantastischen Heringschmaus. Die gesellige Runde löste sich erst am späten Abend auf.

Internationale Rassehundeausstellung in Graz:

Im Rahmen der Internationalen Rassehundeausstellung in Graz veranstaltete unser Klub eine Sonderausstellung, die am Samstag, den 8. März 2008 stattfand. Es waren 5 Hunde gemeldet und es richtete Herr Mf. Leopold Elmer, Ringassistentz machte Frau Mag. Karin Kollmann und Schriftführerin war Frau Mf. Brigitte Hackl.

Jugendklasse Rüde:

Koko Fördöhazi, Rüde, ÖHZBNR 361, WT: 29. Dezember 2006, Eigentümer Markus Reisinger, Formwert: Gut

Gebrauchshundeklasse Rüde:

Anti Kotori Kerti, Rüde, ÖHZBNR 306, WT: 24. April 2001, Eigentümer Franz Haas, Formwert: Sehr Gut

Gubanc Mezöfoldi Kajtato, Rüde, ÖHZBNR 314, WT: 17. Jänner 2002, Eigentümer Reinhard Otter, Formwert: V, CACA, CACIB, BOB

Jugendklasse Hündin:

Mano Zöldmali, Hündin, ÖHZBNR 362, WT: 28. April 2007, Eigentümer Karl Jirak, Formwert: Sehr Gut

Greta von der Lippenaue, Hündin. ÖHZBNR 363, WT: 21. Jänner 2007, Eigentümer Jürgen Heinrich Himmler, Formwert: Sehr Gut

Übungskurs des Wurfes „von Steiningerleiten“ in OÖ.

3 Wurfgeschwister „v. d. Steiningerleiten“ beim Hundeführerkurs in Dorf an der Pram (OÖ). Das Lernprogramm mit einem Alter von 6 Monaten bestand aus Grundgehorsam, Arbeit auf der Schleppe, Vorstehen, Arbeit am Wasser und Apportierübungen.

v.l.n.r.: Josef Dürnberger mit Arthus, Josef Koller mit Attila, Fritz Vorhauer mit Annika



Jagd und Fischerei Messe Krems:

Anlässlich der Jagd und Fischerei Messe In Krems, fand an allen drei Tagen von Freitag, den 4. April bis Sonntag, den 6. April 2008 eine Hundepäsentation statt, welche vom ÖJGV veranstaltet und von Herrn Mf. Konrad Bratengeyer moderiert wurde. Unsere Rasse war mit je drei DUV –, Asta vom Stifterkogel mit Frau Gertraude Fasching und Mesi Mezöföldi-Kajtato mit Herrn Rudolf Schneider und Aliz Hamuhazi Vadasz mit Herrn Mag. Rudolf Broneder vertreten.

Übungstag für die AP in NÖ.:

Unser diesjähriger Übungstag für die Anlagenprüfung fand am Samstag, den 5. April 2008 im Revier Hippersdorf statt. Treffpunkt war in 3462 Bierbaum am Kleebühel NÖ. Landesstraße 51, Landgasthaus zum goldenen Hirschen. Kursleiter war Mag. Rudolf Broneder. Vormittags wurde mit den 3 Hunden ausgiebig für die Anlagenprüfung die Suche, das Vorstehen und die Hasenspur geübt. Wir danken der Jagdleitung für die Möglichkeit der Abhaltung dieses Übungstages in dem hervorragend besetzten Niederwildrevier. Nach einem gemeinsamen Mittagessen löste sich die gesellige Runde erst am späten Nachmittag auf.

Bezirksjägertag der Geschäftsstelle Gänserndorf:

Der Bezirksjägertag mit Bezirkshegeschau und Jagdhundepäsentation wurde am Sonntag, den 6. April 2008 in der Sporthalle Prottes abgehalten. Herr Roman Sigmund moderierte die Jagdhundepäsentation. Unsere Rasse war mit einem DUV vertreten und zwar Herr Dr. Norbert Pirker mit Afra vom Stifterkogel.

Anlagenprüfung:

Unsere diesjährige Anlagenprüfung fand am Samstag, den 26. April 2008 im Revier Hippersdorf und Umgebung statt. Treffpunkt war in 3462 Bierbaum am Kleebühel NÖ., Landesstraße 51, Landgasthaus zum goldenen Hirschen (Familie Solich). Wir danken der Jagdleitung für die Möglichkeit der Abhaltung dieser Prüfung in den Revier mit hervorragend besetztem Niederwild. 3 Hunde waren gemeldet und sind auch angetreten. Prüfungsleiter war Mag. Rudolf Broneder.

Es wurden folgende Ergebnisse bei der Feld- und Spuararbeit erzielt:

UngR 361, Koko Fördöhazi, Rüde, WT.: 29. Dezember 2006, Eigentümer und Führer Herr Markus Reisinger, 108/51=159 Punkte

UngR 362, Mano Zöldmali, Hündin, WT.: 28. April 2007, Eigentümer und Führer Herr Karl Jirak, 108/30=138 Punkte

UngR 363, Greta von der Lippenaue, Hündin, WT.: 21. Jänner 2007, Eigentümer und Führer Jürgen Heinrich Himmler, 108/60=168 Punkte

Generalversammlung 2008:

Diese wurde im Anschluss an die Anlagenprüfung am Samstag, den 26. April 2008 um 14:00 Uhr wie immer in ruhiger Atmosphäre abgehalten. Leider war nur ein Teil unserer Mitglieder anwesend. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten folgten eine Trauerminute für Verstorbene Formwert- und Leistungsrichter. Dann folgten die Berichte aller anwesenden Vorstandsmitglieder über ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr und es wurde auch wie bisher die Entlastung der Finanzen einstimmig angenommen. Der Vorstand stellt den Antrag auf Satzungsänderung, dieser wurde mit Stimmeneinigkeit angenommen. Der Vorstand stellt den Antrag den neuen Vorstand und die zwei Rechnungsprüfer für fünf Jahre zu bestellen. Als Wahlleiter fungierte Herr Min.Rat. Mag. Georg Brandl. Der Antrag wurde mit Stimmeneinigkeit angenommen. Der Präsident des BÖJV Herrn Min.Rat Mag. Georg Brandl überreichte unseren Mitglied Herr Prof. Klaus Lienbacher und unserem Vorstandsmitglied Herr Herbert Biringer den bronzenen Ehrenbruch und unserer Vicepräsidentin Frau Alexandra Broneder erhielt vom den goldenen Ehrenbruch. Wir gratulieren dazu herzlichst. Die GV wurde um 15:30 Uhr beendet.



JE - Nachweis der jagdlichen Eignung auf Raubzeug oder Raubwild:

Die Hündin ÖCH 2004, Aliz Hamuhazi Vadasz, UngR 317, WT.: 17. April 2002, Eigentümer und Führer Herr Mag. Rudolf Broneder, hat die Hündin anlässlich eines Revierganges am Samstag, den 26. April 2008 im Revier Eigenjagd St. Leonhard am Hornerwald (Graf Rudolf Hojos) bei der auch ein Leistungsrichter und Jäger anwesend war, aus dem Unterholzhaufen einen Marder hochgemacht und konnte ihm nach kurzer Verfolgung fasse und abwürgen. Die Eintragung ins ÖLBJ erfolgte unter JE 72.

Übungstage für die Diversen Herbstprüfungen:

Unsere diesjährigen Übungstage fanden in NÖ. im Mai, Juni und Juli 2008 in Hippersdorf und Maissau sowie St. Leonhard am Hornerwald statt. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlichst für die zur Verfügungstellung der Reviere bedanken. Es wurden Schweißfährten für die Schweißprüfung gelegt und für die Bringtreueprüfung Wild ausgelegt und erfolgreich gefunden und gebracht sowie das Vorstehen und die Schleppenarbeit geübt.



Klubsiegerzuchtschau des ÖKDÜV:

Am 21. Juni 2008 fand unsere Klubsiegerzuchtschau in 3462 Bierbaum am Kleebüchel, Landgasthaus zum goldenen Hirschen (Familie Solich) statt. Formwertrichter war Frau Mf. Brigitte Hackl, Schriftführerin war Frau Anna Broneder, Ringassistentz machte Frau Mag. Karin Kollmann. Es waren 15 Magyar Vizsla Drahthaar Hunde gemeldet und es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Jüngstenklasse – Rüde:

Katalognummer: 1

Name: *Attila von Steiningerleiten*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 364*

Wurfdatum: *8. Oktober 2007*

Vater: *Gubanc Mezöföldi Kajitato*

Mutter: *Anika von Schloss Mitterau*

Züchter: *Franz Schönleitner*

Eigentümer: *Josef Koller*

Formwert: **Versprechend**

Katalognummer: 2

Name: *Quodian,s Zoltan*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 372*

Wurfdatum: *5. Dez. 2007*

Vater: *Fredi Bator Reti*

Mutter: *Iduci von Haus Schladern*

Züchter: *L.H. van Essen-V/D Hout*

Eigentümer: *Ing. Rolf Dresbach*

Formwert: **Vielversprechend**

Offene Klasse – Rüde:

Katalognummer: 3

Name: *Astor vom Stifterkogel*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 322*

Wurfdatum: *13. April 2003*

Vater: *Caesar Istropolis Kincse*

Mutter: *Alessia von Schloss Mitterau*

Züchter: *Manfred Eisner*

Eigentümer: *Robert Pasaurek*

Formwert: **Genügend**

Katalognummer: 4

Name: *Csatar Szenasi*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 346*

Wurfdatum: *07. Juli 2004*

Vater: *Dömper Csövarberki*

Mutter: *Ria Blahafürdői*

Züchter: *György Lökj*

Eigentümer: *Ing. Christian Seidler*

Formwert: **Vorzüglich 1, Res.CACA**

Katalognummer: 5

Name: *Ivo von Haus Schladern*

Zuchtbuchnummer: *05-DU-0405*

Vater: *Fram od Smutne Ricky*

Mutter: *Mari Fördöhazi*

Züchter: *Ingeborg und Manfred Caminneci*

Eigentümer: *Herbert Kozemko*

Formwert: **Vorzüglich 2**

Wurfdatum: *15. März 2005*

Gebrauchshundeklasse – Rüde:**Katalognummer: 6**

Name: *Gubanc Mezöföldi Kajtato*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 314*

Vater: *Alex Kocsi Batok*

Mutter: *Barka Mezöföldi Kajtato*

Züchter: *Sandor Szabo*

Eigentümer: *Reinhard Otter*

Formwert: **Vorzüglich, CACA, Rassebester**

Wurfdatum: *17. Jänner 2002*

Katalognummer: 7

Name: *Delceg Jakabhegyi Vadasz*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 353*

Vater: *Berci Johannes Hary*

Mutter: *Lencsi Borostyankö*

Züchter: *Gabor Boros*

Eigentümer: *Anton Füreder*

Formwert: **Sehr Gut**

Wurfdatum: *16. Jänner 2005*

Jüngstenklasse – Hündin:**Katalognummer: 8**

Name: *Afra von Steingerleiten*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 368*

Vater: *Gubanc Mezöföldi Kajtato*

Mutter: *Anika von Schloss Mitterau*

Züchter: *Franz Schönleitner*

Eigentümer: *DI Florian Ulm*

Formwert: **Vielversprechend**

Wurfdatum: *8. Oktober 2007*

Katalognummer: 9

Name: *Anika von Steingerleiten*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 367*

Vater: *Gubanc Mezöföldi Kajtato*

Mutter: *Anika von Schloss Mitterau*

Züchter: *Franz Schönleitner*

Eigentümer: *Herbert Gartner*

Formwert: **Vielversprechend**

Wurfdatum: *8. Oktober 2007*

Jugendklasse – Hündin:

Katalognummer: 10

Name: *Greta von der Lippeaue*
Zuchtbuchnummer: *UNGR 363*
Vater: *Aeddy vom Hof im Bruni*
Mutter: *Berta von der Lippeaue*
Züchter: *Hubert Bergmann*
Eigentümer: *Jürgen Heinrich Himmler*
Formwert: Sehr Gut

Wurfdatum: *21. Jänner 2007*

Katalognummer: 11

Name: *Mano Zöldmali*
Zuchtbuchnummer: *UNGR 362*
Vater: *Iram Zöldmali*
Mutter: *Apolka Galoppozo*
Züchter: *Miczek Zsofia*
Eigentümer: *Karl Jirak*
Formwert: Vorzüglich, Jugendbester

Wurfdatum: *28. April 2007*

Gebrauchshundeklasse – Hündin:

Katalognummer: 12

Name: *Afra vom Stifterkogel*
Zuchtbuchnummer: *UNGR 328*
Vater: *Caesar Istropolis Kincse*
Mutter: *Alessia vom Schloss Mitterau*
Züchter: *Manfred Eisner*
Eigentümer: *Dr. Norbert Pirker*
Formwert: Vorzüglich 2, Res. CACA

Wurfdatum: *13. April 2003*

Katalognummer: 13

Name: *Era Hatsagi*
Zuchtbuchnummer: *UNGR 355*
Vater: *Csardas Szarvastoi*
Mutter: *Darazs Gibarmenti*
Züchter: *Perjesi Gyözö*
Eigentümer: *Leopold Soxberger*
Formwert: Gut

Wurfdatum: *25. Nov. 2004*

Katalognummer: 14

Name: *Vica Mezöföldi Kajtato*
Zuchtbuchnummer: *UNGR 342*
Vater: *Alex Kocsi Bator*
Mutter: *Dama Mezöföldi Kajtato*
Züchter: *Sandor Szabo*
Eigentümer: *Karin Luttenberger*
Formwert: Vorzüglich 1, CACA, Rassebeste

Wurfdatum: *11. April 2004*

Championklasse – Hündin:

Katalognummer: 15

Name: *Aliz Humuhazi Vadasz*

Zuchtbuchnummer: *UNGR 317*

Vater: *Duhaj Gyarmat Erdei*

Mutter: *Goldi Morgotelgi*

Züchter: *Tibor Farkas*

Eigentümer: *Mag. Rudolf Broneder*

Formwert: **Vorzüglich, CACA, Rassebeste**

Wurfdatum: *17. April 2002*



Wieselburger Messe:

Anlässlich der Wieselburger Messe, fand am Sonntag, den 29. Juni 2008 eine Hundepräsentation statt, welche vom ÖJGV veranstaltet und von Herrn Vizepräsidenten Ing. Leopold Ivan moderiert wurde. Der Vizepräsident Dr. Rudolf Gürtler hielt ein Kurzreferat ab und die Purgstaller Jagdhornbläser umrahmten das Programm. Unsere Rasse war mit DUV –, Era Hatsagi mit Herrn Leopold Soxberger vertreten.

8. NÖ. Hubertus – Prüfung:

Die Schweißprüfung ohne Richterbegleitung und die Bringtreueprüfung fand am Samstag, den 23. August 2008, offen für alle Jagdhunderassen in den Revier EJ. Traun Maissau statt. Ich möchte mich an dieser Stelle dafür bedanken, dass uns das wunderschöne Eigenjagdrevier des Herrn Grafen Abensberg und Traun zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem gilt mein Dank dem Revierförster Herrn Ofö. Ing. Walter Berger für seine tatkräftige Mithilfe. Prüfungsleiter war Mag. Rudolf Broneder. Es waren zu diesen Prüfungen 14 Hunde gemeldet, 8 für die SPoR und 6 für die Btr., 1 Hund ist bei der SPoR wegen krankheit des Hundeführers nicht angetreten, 7 war bei der SPoR und 4 waren bei der Btr erfolgreich. Am Freitag, den 22. August 2008 um 16:30 Uhr nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten, sollte ein praxisbezogenes Anschußseminar, vorgetragen von Mf. Leopold Elmer über „Sünden rings um die Nachsuchearbeit“ stattfinden, aber leider musste der Vortragende am Freitag ins Spital und somit ist dieser Vortrag entfallen. Im Anschluss daran zelebrierte Hochwürden Pfarrer Gnan eine Hubertusmesse im Schlosshof von Maissau. Wir konnten als Ehrengäste Frau Gräfin Felicia von Abensperg und Traun herzlichst begrüßen sowie den Präsidenten des Bundes Österreichischer Jagdvereinigungen Herrn Min.Rat Mag. Georg Brandl mit seiner Gattin und den Ehrenpräsidenten des Grünen Kreuzes Herrn Direktor Johannes Trnka mit seiner Gattin, sowie Herrn Ofö Hans Zöschler auf

das herzlichste begrüßen Die musikalische Gestaltung wurde von der JHBG Gars – St. Hubertus durchgeführt und diese mussten im Anschluss an die Messe noch einige Stücke zum Besten geben. Im Anschluss daran fanden die Fährtenverlosung sowie ein geselliges Beisammensein im Restaurant zur alten Schmiede statt. Die Runde löste sich erst am späten Abend auf.

Am Samstag, den 23. August 2008 fand um 8:00 Uhr die Begrüßung durch unseren Präsidenten Herrn Mag. Rudolf Broneder statt. Im Anschluss daran ging es mit den Richtern, Revier- und Hundeführern ab in das Prüfungsrevier. Um 13:00 Uhr fanden die Ergebnisbekanntgabe und die Verleihung der Hubertusabzeichen, Urkunden und Pokale durch den Prüfungsleiter statt.

Goldernes Hubertusabzeichen Nummer 15, SPoR 5 Verweisungspunkte in 15 Minuten, Btr in 5 Minuten, DL, Farah vom Mooserbründl, Hündin, WT.: 14.11.2005, ÖHZBNR DL 5371, Züchter, Eigentümer und Führer: Alois Krenn, A-8542 St.Peter/S., Moos 68.

Goldernes Hubertusabzeichen Nummer 16, SPoR 3 Verweisungspunkte in 34 Minuten, Btr in 10 Minuten, UNGK, Vjkeri Vadasz Nemes, Rüde, WT.: 15.10.2004, ÖHZBNR MVK 2344, Züchter: Norbert Finta, Eigentümer und Führer: Kurt Stahleder , A-7011 Zagersdorf, Arbeitergasse 1a.

Goldernes Hubertusabzeichen Nummer 17, SPoR 2 Verweisungspunkte in 40 Minuten, Btr in 5 Minuten, UNGK, Cindy vom Ammerholz, Hündin, WT.: 10.05.2006, ÖHZBNR MVK 2441, Züchter: Willibald Goldberger, Eigentümer und Führer: Karl Hammer , A-4203 Altenberg, Parzerweg 27.

Goldernes Hubertusabzeichen Nummer 18, SPoR 2 Verweisungspunkte in 56 Minuten, Btr in 2 Minuten, UNGK, Zala Jözalaki, Hündin, WT.: 08.01.2006, ÖHZBNR MVK 2443, Züchter: Dr. Peter Bagladi, Eigentümer und Führer: Josef Sallaberger , A-4076 St. Marienkirchen/P., Lengau 64.

Silbernes Hubertusabzeichen Nummer 14, SPoR 3 Verweisungspunkte in 80 Minuten, UNGR, Era Hatsagi, Rüde, WT.: 25.11.2004, ÖHZBNR UNGR 355, Züchter: Derjesi Gyözö, Eigentümer und Führer: Leopold Soxberger, A-3353 Biberbach, Bartl 199.

Silbernes Hubertusabzeichen Nummer 15, SPoR 2 Verweisungspunkte in 19 Minuten, DDR, Ikarus vom Teichriegel, Rüde, WT.: 13.07.2006, ÖHZBNR DDR 11338, Züchter: Angelika Kaufmann, Eigentümer und Führer: Mf. Brigitte Hackl, A-8502 Lannach, Mühlgasse 50.

Silbernes Hubertusabzeichen Nummer 16, SPoR 2 Verweisungspunkte in 63 Minuten, GHF, Anka vom Leitenberg, Hündin, WT.: 21.05.2002, ÖHZBNR GHF 14019, Züchter: Johann Wurst, Eigentümer: Mag. Kalinka Jeitler, Führer: Martin Grössinger, A-1090 Wien, Spittelauerplatz 5a/22.

Diese Prüfung ist praxisbezogen, auf den Reviereinsatz abgestimmt und stellt wieder einmal besondere Anforderungen an das Nachsuchengespann und die Zusammenarbeit zwischen Führer und Hund. Das gemeinsame finden wollen, sich gegenseitig zu ergänzen, ist ein wichtiges Kriterium dieser Prüfung. Den Ehrenschatz über diese Veranstaltung haben dankenswerter Weise folgende Herren übernommen: Landesjägermeister Generalanwalt ÖkR Dr. Christian Konrad, Präsident des ÖKV Herr Dr. Michael Kreiner, Präsident des ÖJGV Herr Mf. Ofö. Ing. Alexander Prenner, Präsident des BÖJV Herr Min.Rat Mag. Georg Brandl, BJM des Geschäftsbereiches Wien Herr KommR. Leo Nagy und BJM des Bezirkes Hollabrunn Herr Karl Wittmann, Generalsekretär der Zentralstelle Österreichischen Landesjagdverbände Herr Mag. Dr. Peter Lebersorger.



Feld- und Wasserprüfung 2008:

Unsere diesjährige Feld- und Wasserprüfung fand am Freitag, den 29. August 2008 im Revier Hippersdorf und Umgebung statt. Wir danken der Jagdleitung für die Möglichkeit der Abhaltung dieser Prüfung in dem hervorragend besetzten Niederwildrevier. Prüfungsleiter war Mag. Rudolf Broneder. Zu dieser Prüfung haben 12 Hundeführer Ihre Hunde gemeldet, 12 sind angetreten und 10 haben bestanden. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Altersgruppe A nur Feldprüfung:

UngR 362, Mano Zöldmali, Hündin, WT.: 28. April 2007, Eigentümer und Führer Herr Karl Jirak, 197/0=197 Punkte II. Preis

Altersgruppe B:

UngR 361, Koko Fördöhazi, Rüde, WT.: 29. Dezember 2006, Eigentümer und Führer Herr Markus Reisinger, 208/76= 284 Punkte I. Preis

Ausser Konkurrenz:

Altersgruppe A:

WK 3274, Josef vom Gstettenhof, Rüde, WT.: 7. April 2007, Eigentümer und Führer Frau Helene Göbel, 236/76=312 Punkte I. Preis

DDR 11566, Dora vom Kösslbach, Hündin, WT.: 19. Juni 2007, Eigentümer und Führer Herr Karl Elsensohn, 194/57=251 Punkte II. Preis

DL 5496, Axel vom Poppenforst, Rüde, WT.: 17. März 2007, Eigentümer und Führer Herr Gottfried Dietinger, 227/76=303 Punkte I. Preis

DL 5497, Artus vom Poppenforst, Rüde, WT.: 17. März 2007, Eigentümer und Führer Herr Reinhold Gerngross, 232/70=302 Punkte II. Preis

DL 5488, Zoff vom Poppenforst, Rüde, WT.: 10. März 2007, Eigentümer und Führer Herr Ing. Walter Kois, 236/74=310 Punkte I. Preis

KLMÜ, Ekaro vom Steinberg, Hündin, WT.: 17. April 2007, Eigentümer und Führer Herr Robert Elsner, 211/69=280 Punkte I. Preis

KLMÜ, Eiko vom Steinberg, Hündin, WT.: 17. April 2007, Eigentümer und Führer Herr Robert Sailer, 225/69=294 Punkte I. Preis

KLMÜ, Esca vom Steinberg, Hündin, WT.: 17. April 2007, Eigentümer und Führer Herr Ing. Josef Prinz, 196/74=270 Punkte II. Preis



Welser Messe:

Anlässlich der Welser Messe, fand von Donnerstag bis Sonntag, den 4. September bis 7. September 2008 eine Hundepräsentation statt, welche vom OÖ. Landesjagdverband veranstaltet und von Herrn Landeshundereferent Bernhard Littich moderiert wurde. Unsere Rasse war mit vier DUV –, Attila von Steingerleiten mit Herrn Josef Koller, Afra vom Stifterkogel mit Herrn Dr. Norbert Pirker, Arthus von Steingerleiten mit Herrn Josef Dürnberger und Deleg Jakabhegyi Vadasz mit Herrn Anton Füreder vertreten.

VGP 2008:

Unsere diesjährige Vollgebrauchsprüfung fand am Freitag, den 5. September 2008 im Revier Hippersdorf und Umgebung statt. Wir danken der Jagdleitung für die Möglichkeit der Abhaltung dieser Prüfung in dem hervorragend besetzten Niederwildrevier und für das wunderbare Wasserrevier. Prüfungsleiter war Herbert Biringer. Zu dieser Prüfung haben sechs Hundeführer Ihre Hunde gemeldet, 5 sind angetreten und 3 haben bestanden. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

UNGR 317, Aliz Hamuhazi Vadasz, Hündin, WT.: 17. April 2002, Eigentümer und Führer Herr Mag. Rudolf Broneder, 176/76/157=409 Punkte I.a Preis

UNGR 353, Delceg Jakabhegyi Vadasz, Rüde, WT.: 16. Jänner 2005, Eigentümer und Führer Herr Anton Füreder, 174/76/155=405 Punkte I.b Preis

Ausser Konkurrenz:

DL 5371, Farah vom Mooserbründl, Hündin, WT.: 14. November 2005, Eigentümer und Führer Herr Alois Krenn, 174/73/146=393 Punkte II. Preis

Nachdem die Hündin, UNGR 317, Aliz Hamuhazi Vadasz, , WT.: 17. April 2002, Eigentümer und Führer Herr Mag. Rudolf Broneder, 3 Erfolgreiche VGP,s mit je einem I. Preis absolviert hat und somit die Voraussetzungen laut den Bestimmungen für die Verleihung des Titels Österreichischer Jagdhundeprüfungssieger erreicht hat, wird dieser der ÖJPS bei der nächsten Generalversammlung des ÖJGV 2009 verliehen und wird somit der erste Magyar Vizsla Drahthaar sein der diese Auszeichnung erhält. Wir gratulieren dazu herzlichst.



Internationale Rassehundeausstellung in Tulln:

Im Rahmen der Internationalen Rassehundeausstellung in Tulln veranstaltete unser Klub eine Sonderausstellung, die am Samstag, den 27. September 2008 stattfand. Es richtete Frau Maria Hutsteiner, Ringassistentin Frau Mag. Karin Kollmann, Schriftführerin war Frau Ulrike Minnich.

Jugendklasse Rüde:

Quodians´ s Zoltan, Rüde, ÖHZBNR 372, WT: 5. Dezember 2007, Eigentümer Ing. Rolf Dresbach, Formwert: V1, Jugendbester

Offene Klasse Hündin:

Mano Zoldmali, Hündin, ÖHZBNR 362, WT: 28. April 2007, Eigentümer Karl Jirak, Formwert: V1, CACA, CACIB, BOB

Klubabend in Wien:

Unser diesjähriger Klubabend in Wien fand am Donnerstag den, 23. Oktober 2008, im Restaurant Napoleonwald statt. Zu dieser Veranstaltung sind einige Mitglieder aus Wien und Niederösterreich und fast der gesamte Vorstand gekommen. Leider sind einige Mitglieder trotz Anmeldung nicht zu dieser Informativen Veranstaltung erschienen. Von der Firma Dinner for Dogs (Tiernahrung) war Herr Peter Trautendorfer gekommen und hat einen Vortrag über die Hundeernährung gehalten. Diesen Klubnachrichten liegt ein Prospekt über die Dinner for Dogs Tiernahrung zu Ihrer Information bei. Die gesellige Runde löste sich erst am späten Abend auf.

Niederwildjagd in OÖ.:



Bei einer Niederwildjagd bei unseren Klubmitgliedern Franz Schönleitner und Josef Kaltenböck in Dorf an der Pram waren 6 Ungarische-Drahthaar vertreten. Die Leistungen - unter anderem der 4 Junghunde „v.Steiningerleiten“ (Züchter Franz Schönleitner) - wurden von der gesamten Jägerschaft bewundert.

Übungstag in Spillern:

Am Sonntag den, 9. November 2008 fand ab 10,00 Uhr eine Zusammenkunft der Junghundebesitzer des Zwinger „vom Steinberg“ Eigentümer Mf. Univ. Prof. Klaus & Edith Lienbacher des heurigen Jahres statt. Herr Prof. Lienbacher wa so nett und stellte uns für diesen Tag sein Revier für die Übungen zur Verfügung. Vier von den sechs Welpenbesitzern waren mit Ihren Hunden anwesend und zwar Herr Gruber sen. und jun. Züchter Prof. Lienbacher, Herr Mag Ihm, Frau Minnich und Herr Knautz.



Die Sorgen und Nöte eines Prüfungsleiters...

Was alles notwendig ist um eine Prüfung auszuschreiben bzw. abhalten zu können möchte ich Ihnen anhand der letzten Vollgebrauchsprüfung (VGP) August 2008, wo ich Prüfungsleiter war näher bringen.

Das wichtigste sind Prüfungsreviere. In dem Fall ein Feld- Wald und Wasserrevier.

Es ist nicht selbstverständlich, dass uns die Revierinhaber die Reviere für Prüfungen anbieten, sondern es Bedarf sehr guter Beziehungen solche Reviere zu finden.

Das heißt die Aufgabe des Klubs ist auch die Pflege der Kontakte zu den Revierinhabern.

Für unsere VGP hatten uns freundlicher Weise die Jagdgesellschaft Hippersdorf das Feld –und Waldrevier über unsere Kassierin Frau Minnich und das Wasserrevier der Eigenjagd Grafenwörth von Frau Helene Göbl, über sehr gute und langjährige Kontakte unseres Präsidenten Mag. Broneder die Reviere zur Verfügung gestellt.

Bedingt durch die Größe des Waldreviers für die Schweißfährten war nur Platz für 6 Hunde.

Ein Prüfungslokal, für den Treffpunkt zu organisieren.

Erst jetzt konnte die Prüfung über unsere Klubnachrichten und über die Jagdpresse für 6 Hunde ausgeschrieben und der ÖJGV (Österreichische Jagdgebrauchshunde Verband) verständigt werden.

Die Organisationsaufgaben des Prüfungsleiters bis zur Prüfung:

Die Anmeldungen wurden nach Eingang gereiht. Klubmitglieder vor Nicht-Klubmitglieder

Die Leistungsrichter mussten eingeladen werden.

Lebend-Enten wurden für die Prüfung benötigt und mussten organisiert und bestellt werden.

Genügend Schweiß (Reh- oder Wildschweinblut) musste gesammelt werden.

Für das Ende der Schweißfährte ein Stück Wild oder Rehdecke wurde organisiert.

Für die Schweißarbeit wurden 6 Schweißfährte a` 500 Schritte benötigt, d.h. das ca. 2 Wochen vor der Prüfung ging ich mit einem Revierpächter die Schweißfährten einzeln markieren und das über Stock und Stein. Es war wichtig die Fährten so anzulegen, dass es keine Überkreuzung gab.

Hurra geschafft, aber dem war nicht so, denn 3 Wochen vor der Prüfung, erfuhr ich, dass die bestellten Enten anderwärtig vergeben wurden. Telefonat über Telefonat, bis ich Ersatz gefunden hatte und die sind jetzt im Waldviertel und nicht im Tullner Gebiet. Wer holt sie einen Tag vor der Prüfung ab? Ich hatte eine andere Aufgabe. Mit einem organisierten Helfer musste ich am Nachmittag vor der Prüfung die 6 Schweißfährten mit Schweiß tupfen. Das hieß wieder sechs Mal 500 Schritte über Stock und Stein. Rehdecke am Ende der Fährte auslegen. Die Markierungen einsammeln.

Und Mitten in dieser schönen Arbeit erhielt ich einen Anruf von einem Nicht-Klubmitglied warum er nicht zur Prüfung kommen darf mit seinem Superhund und ein anderer Köter, der ja eh nicht apportiert antreten darf!

Die Frage, die ich mir damals noch stellte: „Was erwartet mich noch am Prüfungstag?“

Am Prüfungstag hatten wir „Gott sei Dank“ schönes Wetter. Ein Hund konnte wegen Erkrankung der Hundeführerin nicht antreten.

Bei der Zeugnisverteilung gab es strahlende Gesichter bei den Führerinnen/Führern deren Hund es geschafft hatte. Einige waren traurig, deren Hund es nicht geschafft hatte.

Ich war glücklich, denn mit einigen Hindernissen und Untergriffen in der Vorbereitung war die Prüfung gut verlaufen.

Ich möchte mit bei meinen Helfer, allen voran unseren Präsidenten Herrn Mag. Broneder und seiner Gattin, Frau Helene Göbl und Frau Minnich recht herzlich bedanken.

Teamarbeit ist das Wichtigste!



Herbert Biringer, Prüfungsreferent des ÖKDÜV

Liebe Mitglieder hier spricht...

Wie wird mein Hund ein Totverbeller oder Totverweiser?

Wer seinen Jagdhund vorwiegend auf Nachsuchen einsetzen will, sollte sich möglichst einen ruhigen, nervenstarken und konstitutionell gut ausgestatteten Welpen aussuchen. Ausgeprägte natürliche Arbeitsruhe, deutliche Neigung, mit tiefer Nase zu suchen, sowie nachdrücklicher Wille, an krankes Wild heranzukommen, sind weitere Voraussetzungen für einen guten Nachsuchenhund. Nicht die Supernase ist es, die den Jagdhund in erster Linie auf der Wundfährte voranbringt, unabdingbar sind ferner Durchhaltewillen und Wildschärfe. Ich habe noch keinen Jagdhund gehabt, der nicht die erforderliche Nasenleistung mitgebracht hätte, wir müssen ihn nur anleiten und ihm reichlich Gelegenheit geben, seine Nase erfolgreich einzusetzen. Der richtige Gebrauch seiner Nase muss den hungrigen Hund zum Erfolg - sprich über die Schleppe zur Futter/Beute - führen. Der Erfolg des Hundes ist dann der begehrte Brocken sowie das überschwängliche „Abliebeln“ des Hundes durch den Führer. Das Genossenmachen am gefundenen Stück als Belohnung des Hundes für seine erfolgreiche Arbeit geschieht jedoch ausschließlich aus der Hand des Führers und Ausbilders. Weder werden dem Hund Brocken vom aufgebrochenen Stück zugeworfen, noch darf dieser sich selbst bedienen. Hierdurch lernt der Hund, dass das gefundene Stück seinem Führer gehört, einem Anschneiden - vor allem wenn der Hund allein am Stück ist - wird so vorgebeugt.

Totverbeller:

Möchten wir, dass unser Hund der Schweißfährte kranken Schalenwildes folgt, das verendet gefundene oder von ihm niedergezogene Wild, das er nicht zu bringen vermag, so lange und anhaltend verbellt, bis wir bei ihm eintreffen, so müssen wir bereits in frühester Jugend mit der Ausbildung zum Totverbeller beginnen. Jedes Mal, wenn der junge Hund Laut gibt, loben und belohnen wir ihn.

In erster Linie nutzen wir jedoch den gesunden Appetit des Hundes, um ihn zum Lautgeben zu veranlassen. Kommen wir zur Futterzeit nur sehr zögerlich mit der Futterschüssel, so winselt der Hund bzw. gibt Laut. Dieses Lautgeben wird direkt belohnt. Immer wenn wir zur Futterzeit mit Futter kommen, wird der Hund durch das Kommando „Gib Laut“ aufgefordert, seinen Hals ertönen zu lassen, und prompt wird er dafür belohnt. Er bittet seinen Führer stets um Futter an und erfährt zudem, dass dieser sich mit ihm darüber freut und dies stets zu seinem Vorteil ist (es folgt Belohnung). Über das Futter, das in nächster Zeit beispielsweise in einer Rehwilddecke versteckt ist, wird der Hund zum Lautgeben animiert. Dieses Reiz- (Wildattrappe/Futter)-Reaktionsverhalten (Lautgeben) manifestiert sich nach einer gewissen Zeit derart, dass diese Elemente unwiderruflich miteinander verknüpft sind und beim Auftreten des Reizes dieser Mechanismus automatisch abläuft.

Dieses erworbene Verhaltensmuster darf jedoch nicht mit Prägung verwechselt bzw. gleichgestellt werden. Wir verlegen von Zeit zu Zeit den Übungsort (Garten, Revier...), und die Entfernungen zwischen dem Führer und dem ausgelegten Stück nehmen ständig zu. Viel Geduld und Fingerspitzengefühl sind hier gefordert. Kleinschrittiges Vorgehen ist angesagt; es wird erst mit dem nächsten Schritt begonnen, wenn das Geübte festgeschrieben ist, so dass stets auf Erlerntes zurückgegriffen werden kann, wobei mit Belohnung nie gespart wird; denn nur diese Sprache versteht der Hund!

Allmählich wird die Attrappe mit Wildgeruch versehen (Benetzung mit einer frischen Wilddecke oder Innereien eines erlegten Stückes), und schließlich wird die Attrappe durch ein erlegtes Stück Schalenwild ersetzt. Jede sich nur bietende Gelegenheit zum Verbellen eines Stückes wird für den Hund genutzt. Sollte der junge Hund von einem frisch erlegten Stück derart benommen sein, dass er das sofortige Lautgeben vergisst, so wird er durch das ihm bekannte Kommando „Gib Laut“ erinnert (Rückgriff auf Erlerntes), und schon ertönt wieder sein Geläut. Wer einmal das Verbellen (bzw. Verheulen) eines nachgesuchten Stückes aus der Ferne erleben durfte, wird keine Mühen scheuen und versuchen, seinen Junghund als „Totverbeller“ auszubilden.

Totverweiser:

Zeigt ein Hund jedoch keinen lockeren Hals, sondern bringt er nur mühsam und quälend einige Laute hervor, so besteht die Möglichkeit, ihn zum Totverweiser oder Bringselverweiser auszubilden. Der Totverbeller verharrt beim Stück und darf es auf keinen Fall verlassen. Hingegen ist es beim Verweisen umgekehrt, der Hund darf sich auf keinen Fall beim Stück aufhalten, sondern muss, sobald er es in Besitz genommen hat (gefunden oder niedergezogen), kehrtmachen und seinem Führer zu erkennen geben, dass er beim Stück war. Er führt dann seinen Herrn zum Stück.

Bringselverweiser:

Das Bringselverweisen wird beispielsweise mit dem sicher apportierenden Hund geübt, indem dieser ihm bekannte, ausgelegte Bringsel (z. B. zehn bis zwölf Zentimeter lange Vollgummistückchen oder mit Leder bzw. Gummi überzogene Holzstäbe oder dgl.) zuerst vom Rasen, später von einer Wildattrappe und schließlich von einem frisch erlegten Stück der Reihe nach holt und seinen Führer zum gefundenen Stück führt.

Während dieser Übungen hat der Hund stets ein kurzgebundenes Bringsel um den Hals, das er jedoch nicht mehr, da er es ja ständig trägt, sonderlich wahrnimmt. Das Bringsel um den Hals muss ihm vertraut sein, denn dadurch wird verhindert, dass der Hund dieses Bringsel - ohne Wild gefunden zu haben - nimmt und so seinem Führer etwas „vorlügt“. Bringselapportieren darf es für den Hund nur in Verbindung mit gefundenem Schalenwild geben!

Kommt der Hund wieder einmal zum ausgelegten Stück, um freudig sein Mitbringsel holen zu wollen, so stellt er fest, dass keines da ist und muss ohne Mitbringsel im Fang zu seinem Führer zurück. Dieser gibt seinem Hund zu verstehen, dass er sehr enttäuscht ist und schickt ihn ohne Belohnung zurück, verlängert jedoch vorher die Befestigung des um den Hals hängenden Mitbringsels. Am Stück angekommen, sucht der Hund dieses wieder nach dem begehrten Mitbringsel ab, und siehe da, beim Bewinden des Stückes zieht der Hund das Mitbringsel, dessen Befestigung soeben entsprechend verlängert wurde, über das vor ihm liegende Stück. Dann nimmt er das Mitbringsel, zeigt es seinem Führer und führt diesen stolz zum gefundenen Wild. Die Befestigung des um den Hals des Hundes hängenden Mitbringsels wird nun wieder sukzessive verkürzt und das Mitbringselverweisen fleißig geübt, bis auch dieser Mechanismus automatisch abläuft.

Totverbellen und Totverweisen haben mit der eigentlichen Arbeit auf der Wundfährte beziehungsweise der Abrichtung auf der Fährte weder inhaltlich noch zeitlich etwas zu tun.

Beides sind reine Ausbildungsangelegenheiten. Nur sehr wenige Hunde zeigen von Natur aus die Neigung, Wild am Stück zu verbellen, um ihren Führer zu rufen. Verbeller wie auch Verweiser arbeiten grundsätzlich - wie jeder andere auf der Fährte arbeitende Hund - am langen Riemen, bis der Führer die Gewissheit hat, dass das nachgesuchte Stück unmittelbar vor ihm aus dem Wundbett hoch oder ein Folgen am Riemen aus den verschiedensten Gründen nicht möglich ist.

Nicht wenige Hetzen gehen noch über größere Entfernungen und zum Teil durch unwegsames Gelände. Hier zeigen sich dann je nachdem die Vorteile des Verbellers bzw. Verweisers.

Ich hoffe Ihnen hiermit Anreiz gegeben zu haben, Ihren jungen Hund zu einem Verbeller oder Verweiser auszubilden und werde in den nächsten Ausgaben unserer Klubnachrichten die Arbeit bei der Bringtreueprüfung und Schweißprüfung ohne Richterbegleitung beschreiben.

Herzlichst, Ihr Präsident Magister Rudolf Broneder



Diverses aus dem Internet...

Hundische Begriffe:

Leine:

Ein Riemen, der an dein Halsband gebunden wird und dir ermöglicht, dein Herrchen / Frauchen überall dorthin zu führen, wo du es willst!

Sabbern:

Ist das, was du tun musst, wenn deine Menschen etwas zu essen haben und du nicht. Um es richtig zu machen, musst du so nah wie möglich bei ihnen sitzen und traurig gucken, und den "Sabber" auf den Boden tropfenlassen, oder noch besser auf ihren Schoß!

Schnüffeln:

Eine soziale Geste, wenn du andere Hunde begrüßt.

Fahrräder:

Zweirädrige Trainingsmaschinen, erfunden für Hunde, um ihr Körpergewicht zu kontrollieren. Um maximalen Trainingserfolg zu erzielen, musst du dich hinter einem Busch verstecken und hervor schnellen, laut bellen und einige Meter neben dem Rad her rennen. Der Fahrer wird dann seitwärts schlingern und ins Gebüsch fallen, während du stolz weiterziehst.

Mülleimer:

Eine Tonne, die deine Nachbarn einmal in der Woche raus stellen, um deinen Scharfsinn zu prüfen. Du musst, dich auf deine Hinterpfoten stellen und versuchen, den Deckel mit der Nase zu öffnen. Wenn du es richtig machst, wirst du belohnt mit Margarinepapier zum zerreißen, Rinderknochen zum Fressen und schimmeligen Brotkrusten!

Taubheit:

Dies ist eine Krankheit, die Hunde befällt, wenn ihr Herrchen / Frauchen möchte, dass sie drinnen bleiben, während sie draußen sein möchten. Symptome sind unter anderem ausdrucksloses Anstarren der Person, ferner Wegrennen in die entgegengesetzte Richtung oder Hinlegen.

Hundebett:

Jede weiche, saubere Oberfläche, wie z.B. die weiße Tagesdecke im Gästezimmer oder das neu aufgepolsterte Sofa im Wohnzimmer!

Donner:

Dies ist ein Signal dafür, dass die Welt untergeht. Menschen verhalten sich bewundernswert ruhig während eines Gewittersturms, so dass es nötig ist, sie vor der Gefahr zu warnen durch unkontrolliertes Trampeln, Schnaufen, wildes Augenrollen, und ihnen "auf den Fersen bleiben".

Papierkorb:

Dies ist ein Hundespielzeug, gefüllt mit Papier, Briefumschlägen und altem Bonbonpapier. Wenn dir langweilig ist, schmeiße den Papierkorb um und verstreue das Papier im ganzen Haus bis deine "Menschen" nach Hause kommen.

Sofas:

Sind für Hunde das gleiche wie Servietten für Menschen. Nach dem Essen ist es nett, vor dem Sofa auf und ab zu rennen und die Barthaare daran zu reinigen.

Baden:

Dies ist ein Prozess, bei dem die Menschen den Boden, sich selber und die Wände durchnässen. Du kannst ihnen dabei helfen, wenn du dich häufig kräftig schüttelst.

Anspringen:

Die Antwort eines jeden gut erzogenen Hundes auf den Befehl "Sitz!". Besonders lohnend, wenn dein Mensch "ausgehfertig" gekleidet ist. Unglaublich eindrucksvoll vor Veranstaltungen in Abendkleidung.

Anstupsen:

Der beste Weg die Aufmerksamkeit deiner Menschen zu erregen, wenn sie gerade eine Tasse Kaffee oder Tee trinken.

Rempeln:

Die letzte Möglichkeit, wenn das normale Anstupsen nicht den gewünschten Erfolg bringt - besonders wirkungsvoll in Kombination mit Schnüffeln (siehe oben).

Liebe:

Ein Gefühl intensiver Zuneigung, freizügig verteilt und ohne Einschränkung. Der beste Weg deine Liebe zu zeigen, ist mit dem Schwanz zu wedeln. Wenn du Glück hast, wird dein Mensch dich lieben.

Regeln für den Hund ?!

- Der Hund darf nicht ins Haus.
- OK, der Hund darf ins Haus, aber nur in bestimmte Räume.
- Der Hund darf in alle Räume, aber nicht auf die Möbel.
- Der Hund darf nur auf alte Möbel.
- Also gut, der Hund darf auf alle Möbel, aber nicht mit ins Bett.
- OK, der Hund darf ins Bett, aber nur manchmal.
- Der Hund kann im Bett schlafen, wann immer er möchte, aber nicht unter der Decke.
- Der Hund darf nur manchmal unter der Decke schlafen.
- Der Hund kann jede Nacht unter der Decke schlafen.
- Menschen müssen um Erlaubnis bitten, wenn sie mit dem Hund unter der Decke schlafen möchten.

Die 20 häufigsten Gebrauchslügen und ihre Übersetzung in Wahrheit:

"Er folgt halt nicht" Erziehung funktioniert nicht auf Knopfdruck. Der Hund ist nicht schuld, wenn er nichts lernen darf.

"Das hat er noch nie getan!" Die Wahrheit ist entweder: "Das tut er doch immer!" oder "Ich kenne meinen Hund nicht, deshalb bin ich überrascht!"

"Das tut er gern/immer!" Diese Untaten leistet er sich nur bei mir, weil ich zu faul war, es ihm abzugewöhnen.

"Der tut nichts!" Hoffentlich tut er nichts! Ich weiß nie, was er tut.

"Er hört nicht/nicht gut/schlecht!" Ist er taub? Nicht? Er stellt sich nur so, weil er sie nicht mehr hören will.

"Er versteht jedes Wort, das ich sage!" Ich glaube fest daran, weil ich mir keine Mühe gegeben habe, ihn zu verstehen.

"Er mag keine Männer!" Er beißt gerne Männer. Was ich auch gerne tun würde. Und mich interessiert nicht, warum er das tut.

"Kastrieren! Das würde er mir nie verzeihen!" Ist mir noch gar nicht in den Sinn gekommen, weil es mir nicht gefällt. Soll er doch produzieren, ich muss die Bälger ja nicht haben.

"Das würde er zu Hause nie tun!" Ich würde es nie wagen, ihm das zu Hause zu verbieten, weil er ohnehin tun würde, was er will.

"Er mag nicht allein gelassen werden" Wenn ich weg bin, baut er das Haus ab und macht die Nachbarn fertig. Nur, weil ich zu faul war, ihm das zeitweilige Alleinsein beizubringen.

"Er weiß, dass er was falsch gemacht hat. Er fühlt sich dann schuldig!" Dies allein rechtfertigt schon, dass ich seinetwegen die Nerven verliere.

"Er hat eine schlechte Veranlagung!" Wenn der Hund etwas nicht kann oder nicht tut, was er vom Halter hätte lernen können, wird die Schuld einfach auf sein genetisches Erbe geschoben.
Biologienote 6.

"Er mag Kinder!" Ich mag ihn nicht daran hindern, Kinder anzuspringen und umzuwerfen.

"Er mag halt auch Süßigkeiten!" Zu zweit fällt mir meine Schwäche leichter. Steigerung: Wenn ich schon Übergewicht habe, soll er auch leiden.

"Er ist halt unberechenbar." Nichts ist "unberechenbar". Eine falsche Schuldzuweisung für etwas, was für uns nicht erklärbar, berechenbar ist. Ehrlicher wäre es zu sagen: "Ich kann ihn nicht berechnen".

"Ich habe leider keine Zeit für ihn." Diese dümmste aller Lügen gilt auch für Mitmenschen. Die Wahrheit: "Anderes ist mir wichtiger, also nehme ich mir für den Hund oder dies und jenes keine Zeit." Stünde das Angebot an, sich einen ganzen Tag nehmen zu müssen, um einen Tausend-Mark-Scheck in Empfang zu nehmen, hätte man sie natürlich - die Zeit

"Umstandehalber kinderlieber, gut erzogener Hund abzugeben." Was können das für Umstände sein, die ein Lebewesen, plötzlich ganz lieb, so mir nichts - dir nichts "abgeben" lassen? Ist Ortswechsel, eine andere Arbeitsstelle oder ein Jobwechsel ein Grund, ein Lebewesen einfach abzugeben? Mit Kindern macht man das doch auch nicht !!!

"Aber er fühlt sich doch wohl, er braucht nichts anderes!" Der Hund hat nie etwas besseres erfahren.

"Hunde machen Dreck" Hunde produzieren keinen Dreck (wie Menschen), sie transportieren ihn nur von draußen nach drinnen. Staub schütteln sie nur ab. Sie machen nicht mal Müll (wie Menschen) oder giftige Abgase. Sch.....ßen auf Bürgersteigen oder Kinderspielplätzen ist ausschließlich das Problem ihrer Menschen (Halter).

Zum Schluss die dümmste Frage: Beißt der? Keine Ausreden, nur Antworten: Ja, sonst würde er verhungern. Oder: So alt ist er noch nicht, dass ihm die Zähne ausfallen. Oder: Nur solche Leute, die zahnlose Fragen stellen.

Die Wichtigsten Adressen und Telefonnummern der Vorstandsmitglieder:

Präsident, Geschäftsführer und Welpenvermittlung:

Magister Rudolf Broneder
A-1230 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36 A, ONE Handy (0699) 11 58 76 94
A-3571 Gars am Kamp, Goldberggasse 85, Tel (02985) 30 112
E-Mail Adresse: mag.broneder@utanet.at

Vizepräsidentin und Zuchtwartin:

Alexandra Broneder
A-1230 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36 A
ONE Handy (0699) 11 16 03 31
E-Mail Adresse: alexandra.broneder@utanet.at

Zuchtwartstellvertreter und Juristischer Referent:

Dr. Norbert Pirker
A-1120 Wien, Hasenhutgasse 9, Haus 3
Tel/Anrufb. (01) 812 85 98, Fax (01) 817 57 55, A1 Handy (0664) 432 33 43
E-Mail Adresse: christiane.pirker@chello.at

Kassierin und Geschäftsführerstellvertreterin:

Ulrike Minnich
A-3462 Hipfersdorf, Wienerstraße 1
Tel (02278) 2267, Fax (02278) 226716, T-Mobile Handy (0676) 533 10 34
E-Mail Adresse: f.minnich@utanet.at

Kassierstellvertreterin:

Magister Karin Kollmann
A-3400 Klosterneuburg, August Spanygasse 13
Tel/Fax/Anrufb. (02243) 83 113, A1 Handy (0664) 140 72 63
E-Mail Adresse: k.kollmann@A1.nett.at

Veranstaltungs- und Prüfungsreferent:

Herbert Biringer
A-3013 Tullnerbach, Hauptstraße 3A/2/19
T-Mobile Handy (0676) 705 86 56
E-Mail Adresse: herbert.biringer@tmo.at